



Foto: Armin Bühl

Serie: Neu am Markt

Wir stellen Gründer oder Jungunternehmer in den ersten Jahren ihrer Selbstständigkeit vor – diesmal die Kaffee-Bühne aus Biberach.

Kaffe- und Kultur

- **Gründer:** Peter Grunwald
- **Ort:** Biberach
- **Start:** 11. November 2014
- **Branche:** Gastronomie
- **Idee:** Frisch gerösteten Kaffee und kulturelle Angebote im kleinen Rahmen für ein breites Publikum
- **Homepage:** www.kaffee-buehne.de

VERBINDUNG VON RÖSTEREI UND BÜHNE

Genuss für Gaumen und Sinne

Wer sind Sie und was machen Sie?

Wir sind die Kaffee-Bühne. Eine kleine Kaffeerösterei mit Spielraum in Biberach. Bei uns gibt es neben dem Verkauf von schonend und frisch geröstetem Kaffee, viele Kaffeespezialitäten, zubereitet von einem griechischen Barista, genauso wie selbstgemachte Zitronenlimonade oder Kaffeeekaltgetränke. Wir bieten Jazz, Theater, Kabarett oder Lesungen, ausgewählt vom Geschäftsführer und einer Theaterpädagogin.

Wie sind Sie auf Ihre Idee gestoßen?

Wir wollten kulturelle Angebote im kleinen Rahmen für ein breites Publikum schaffen. Die Faszination zu sehr gutem Kaffee brachte nach vielen Besuchen von namhaften Röstereien und Seminaren im Februar 2014 die Verbindung von Kaffeerösterei und Bühnenwerkstatt hervor.

Was machen Sie anders als die anderen?

Wir sind ein sogenanntes Third Wave Coffee. Die Geschmacksvielfalt der etwa 1.000 möglichen Kaffeearten steht im Vordergrund unseres Tuns. Vom Anbau der Kaffeepflanzen, hinweg über die Ernte und den Transport bis in die Tasse muss alles transparent, sozialverträglich, umweltfreundlich und fair sein. Wir bezahlen für den Rohkaffee meist etwa 40 Prozent über Fair Trade Preis. Unsere Bühne bietet Platz für kleine künstlerische Auftritte jeglicher Couleur, die auf grossen Bühnen keine Chance haben.

Wo sehen Sie sich in fünf Jahren?

In den nächsten Jahren werden wir unsere Direktkontakte und Verbindungen zu den kleinen Kaffeebauern ausbauen und weitere geplante Projekte umsetzen. Mit der evangelischen Kirche in Ulm haben wir bereits gemeinsam ein Projekt in Guatemala, das wir unterstützen damit die Menschen dort aus ihrer Armut und Not herauskommen. Die Bühne sucht weiterhin kreative und ideenreiche Menschen für kleine aber feine kulturelle Angebote.

Was raten Sie anderen Jungunternehmern?

Jungunternehmer sollten sich ausgiebigst mit erfolgreichen (Klein-)Unternehmern unterhalten, um von deren Erfahrungen zu profitieren. Auf jeden Fall muss ein Businessplan aufgestellt werden um die Ziele, Zwischenziele zu überwachen und evtl. eingreifen zu können.

😊 Vervollständigen Sie bitte folgenden Satz: Mein Glück wäre perfekt, wenn...

der Gemeinschaftssinn von Unternehmen und Ladenbesitzern ausgeprägter wäre. Mehr Projekte für Kunden mit Mut zur Individualität und weniger Standard wären auch für kleine Einkaufsstädte wie Biberach ein großer Gewinn.

Interview: Jessica Böhm